

# WEIL GOTT IN TIEFSTER NACHT ERSCHIENEN

(aus „7 neue und alte Weihnachtslieder“ BA 6907)

1963  
T+M: Dieter Traudwein  
S: Dieter Wellmann 1980

248

1/1

fine

WEIL GOTT IN TIEF-STER NACHT ERSCHIENEN, KANN UNSRE NACHT NICHT TRAUZIG ENDBLOS\* SEIN

\* nach der letzten Strophe

da  
Capo

1. DER IM - MER SCHON UNS NA - HE WAR, STELLT SICH ALS MENSCH DEN MENSCHEN DAR.
2. BIST DU DER EIG' - NEN RÄT - SEL MÜD? ES KOMMT, DER AL - LES KENNT UND SIEHT.
3. ER SIEHT DEIN LE - BEN UN - VER - HÜLLT, ZEIGT DIR ZU - GLEICH DEN NEU - ES BILD.
4. NIMM AN DES CHRI - STUS' FREUNDLICHKEIT, TRAG' SEINEN FRIEDEN IN DIE ZEIT.
5. SCHRECKT DICH DER MENSCHEN WIDERSTAND, BLEIB' IH - NEU DENNOCH ZU - GEWANDT!

da  
Capo